

Saubere Boote – sauberer See: Umweltgerechte Bootsreinigung

Ein glänzendes Boot ist schön – ein gesunder See ist besser! Wer sein Boot am Bodensee oder im Hafen reinigt, trägt Verantwortung für die Wasserqualität. Auch vermeintlich harmlose Reinigungsmittel können die Natur stark belasten.

Gesetzliche Grundlage

Die Bodensee-Schifffahrts-Ordnung (BSO) verbietet das Einleiten von Stoffen ins Gewässer, die das Wasser verunreinigen oder seine Eigenschaften verändern könnten (Art. 1.09 Abs. 1 BSO). Dazu zählen auch biologisch abbaubare Reinigungsmittel und Haushaltsseifen.

Was passiert im Wasser?

Tenside in Reinigungsmitteln binden Schmutz – doch beim Abbau verbrauchen sie viel Sauerstoff. Der sinkende Sauerstoffgehalt am Seegrund schädigt dort lebende Pflanzen und Tiere dauerhaft. Zudem werden mit den Schmutzpartikeln neue Belastungen eingebracht – eine doppelte Gefahr für das Ökosystem.

So reinigst du richtig

- Verwende ausschliesslich klares Wasser – idealerweise Bodenseewasser.
- Keine Schmierseife, kein Spülmittel, keine Bootsreiniger – auch keine „biologischen“.
- Reinige möglichst an Land mit entsprechender Infrastruktur.
- Schütze dein Boot mit einer Vollpersenning – so bleibt es länger sauber.
- Pflege deine Bootsoberfläche regelmässig mit einer hochwertigen Versiegelung.

Weniger ist mehr – auch beim Wasserverbrauch

Trinkwasser ist ein wertvolles Gut – auch am Bodensee. Wer Leitungswasser zur Reinigung nutzt, verursacht zusätzliche Kosten, die über die Hafengebühren auf alle Nutzer umgelegt werden. Besser: Bodenseewasser mit Eimer und Lappen – und fertig!

Deine Sorgfalt schützt die Wasserqualität – und senkt langfristig die Kosten für alle.

Umweltbeauftragter DSMC e.V.